

UNSER CALW

die Bürgerinitiative für Calw

Die Bürgerinitiative ‚Unser Calw‘ hat sich spontan gebildet, nachdem bekannt geworden war, dass die Stadt unter Abriss denkmalgeschützter Bausubstanz (u.a. das Kindergartengebäude Schulgasse) im historischen Stadtkern von Calw einen Verwaltungsneubau stellen will, um das sog. ‚einhäusige Rathaus‘ zu erzwingen. Damit soll nach den Aussagen der Stadtverwaltung die Zukunftsfähigkeit des Rathauses für die nächsten 40-50 Jahre sichergestellt werden. Im Hinblick auf den zu erwartenden Ausbau virtueller Dienstleistungen der Rathausverwaltungen weiß niemand, wie eine Verwaltung in 50 Jahren funktioniert und was sie dann an Nutzflächen benötigt. Wer das trotzdem versucht, muss damit rechnen, dass er für ein in dieser Dimension unnötiges Verwaltungsprojekt finanzielle Mittel bindet, die für die dringend notwendige Zukunftsentwicklung unserer Stadt fehlen werden. Schon aus diesem Grunde haben wir große Vorbehalte gegen dieses Projekt.

Calw lebt einzig und allein davon, dass es eine eigene Identität hat, die sie von anderen Städten abhebt, die zu erhalten und zu schützen ist:

- Calw ist Fachwerkstadt und hat einen intakten historischen Stadtkern.
- Calw ist Geburtsort Hermann Hesses und verfügt noch über einige Originalschauplätze aus seinem Leben (Kinder- und Jugendzeit).
- Der Kindergarten Schulgasse ist vermutlich einer der ältesten Kindergärten in Deutschland. An seinem Erhalt und Schutz besteht schon aus diesem Grunde ein hohes öffentliches Interesse, weit über Calw hinaus.

Wenn die Stadt unter Abriss historischer Substanz einen Verwaltungsneubau in einen historischen Bereich setzt, damit gewachsene Ensembles und historische Plätze beschädigt, beschädigt es nicht nur seine eigene Geschichte. Calw wird austauschbar mit anderen gesichtslosen Städten, wird diesen immer ähnlicher und damit immer unattraktiver. Calw ist dabei, sein größtes Kapital zu verspielen!

Dass das Calwer Rathaus saniert werden muss, steht außer Zweifel. **Wir haben dafür aber einen anderen Ansatz:** Wir brauchen Sanierungs- und Gestaltungsalternativen über einen **städtebaulichen Ideenwettbewerb, den wir in vereinfachter Form** vorschlagen. Wir erhoffen uns hieraus Erkenntnisse, wie man (unter Einbeziehung und Weiterverwendung aller bereits vorhandenen oder für Zwecke der Rathausverwaltung erworbenen Gebäude) den tatsächlichen Nutzflächenbedarf der Verwaltung (unter Ansatz realistischer Flächen) baulich umsetzen kann, und wie man gleichzeitig auch die Zukunftsentwicklung der Stadt, des Kindergartens Schulgasse (am bisherigen Standort) und der Musikschule (am künftigen Standort im ehem. Volksbankgebäude, den wir für die Belebung des Marktplatzes für überlebensnotwendig halten) sichern kann!

Verwaltung und GdeRat haben die Öffentlichkeit über die Rathaussanierung bisher nur sehr unzureichend informiert. Wir möchten deshalb in Bezug auf dieses Projekt umfassende **Öffentlichkeit herstellen und die Öffentlichkeit mobilisieren. Eine so umfangreiche Neustrukturierung des Rathauses ohne Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ist nicht zu verantworten.** Diese müssen viele Generationen lang mit diesem Rathaus leben. Die Rathausneustrukturierung muss deshalb nach Vorliegen der Ergebnisse des Wettbewerbs vor der Beschlussfassung im GdeRat der Öffentlichkeit im Rahmen einer **Bürgerversammlung** vorgestellt und erörtert werden.

Treten Sie unserer Initiative bei! Jede Unterschrift ist wichtig!